

An die
Gemeinde Ganderkesee
Frau Bürgermeisterin Gerken
Mühlenstr. 2
27777 Ganderkesee

**Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Gemeinderat Ganderkesee**

Dr. Volker Schulz-Berendt

Habbrügger Weg 1
27777 Ganderkesee

www.Gruene-Ganderkesee.de
mail: info@gruene-ganderkesee.de

**Antrag:
Flurbereinigung Welsetal**

4. Juli 2019

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat der Gemeinde Ganderkesee stellt folgenden Antrag:

- **alle Aktivitäten im Hinblick auf die Durchführung eines vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens für ein Gebiet im Einzugsbereich der Welse werden sofort eingestellt,**
- **dazu gehört insbesondere die im Rahmen einer Informationsveranstaltung am 10.07.2019 vorgesehene Bildung eines Arbeitskreises zur Unterstützung der weiteren Planung der Flurbereinigung im Welsetal,**

Begründung

Unter der Überschrift „Gewässerrandstreifenprogramm – Auswahl von Gewässerabschnitten“ wurde seitens der Gemeindeverwaltung auf der Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft, Umwelt- und Klimaschutz (LUK) am 16.01.2019 die Mitteilungsvorlage MV-2019-2003 vorgelegt. In der beigefügten Erläuterung wird der Eindruck vermittelt, es handle sich dabei um ein Vorhaben im Einklang mit den Bestrebungen zum Gewässerschutz durch das Anlegen von Gewässerrandstreifen mit Düngeverbot von zehn Meter Breite entlang von Gewässern 2. und 3. Ordnung, also im Wesentlichen um eine Naturschutzmaßnahme. In der Sitzung des LUK am 27.02.2019 wurde auf der Grundlage des Vortrages zum vereinfachten Flurbereinigungsverfahren vom Herrn Ralf Kummel (Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems) deutlich, dass dieses in erster Linie auf die Erweiterung von Einnahmequellen für die konventionelle industriell betriebene Landwirtschaft durch die Schaffung großflächiger Strukturen mit entsprechender Infrastruktur zum Einsatz immer größerer Maschinen abzielt und ökologische kleinbäuerliche Strukturen zurück gedrängt bzw. verhindert werden.

Erwartet wurde nun, dass dieses Vorhaben in den zuständigen Ratsgremien auf Grundlage einer Beschlussvorlage diskutiert und entschieden werden würde. Doch bis auf die genannten Mitteilungen in den Sitzungen des LUK und Berichte der Verwaltung auf den Sitzungen des Verwaltungsausschusses im Januar und Mai 2019 wurde dieses Projekt nicht weiter zur Diskussion gestellt. Es existiert demnach weder ein Beschluss durch den Fachausschuss (LUK), den Verwaltungsausschuss (VA) noch den Gemeinderat zu dessen Durchführung. Der weiteren Verfolgung des Verfahrens zum vereinfachten Flurbereinigungsverfahren im Welsetal durch Informationsveranstaltungen und Bildung eines Arbeitskreises fehlt damit jegliche demokratische Legitimation.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird sich an diesem Etikettenschwindel nicht beteiligen und appelliert an alle, die den Klimaschutz ernst nehmen, das Flurbereinigungsverfahren ebenfalls abzulehnen. Statt Flurbereinigung halten wir den konsequenten ökologischen Umbau der Landwirtschaft für dringend erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

.....
(Dr. Volker Schulz-Berendt)
Fraktionsvorsitzender